

6. Epistolar

Auszug eines Briefs von August Hermann Francke an Christoph Hohenhausen.

Francke, August Hermann

Erfurt, 02.03.1691

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-22929

[illegible][illegible]

Wofür abzugeben, das ist die selbst Abrechnung²
Gold silber für einen ingelien, der so handelt
denn wird es nicht aufgezogen und nicht strafen
für, nicht dafür die ruff. Hier wollen aber
aufwachen unter der andern sabb, die von
mit den Hög zum fünfzigsten Jerusalem zu
gehen sind. Nun geht es aber vorher, das
fließt geschickig, so wird mit Gold in glau
ben, und Christo anzuwenden, da steht die
sabb ist mit ihm und Christo anzuwenden, so steht
nicht, ich, nur ganzes Gerechtigkeit in der sabb,
zu, das ohne die sabb, was steht die in
bebaute bei der sabb? und als ich mir
dieses Wort ansehe und sehe, und ich von
Christo wieder anzuwenden, als soll die sabb
zu bebaute gehen. Es ist Gold, an mich
liege mir: für geben Gold, an mich
so wird es in sabb, und nicht in sabb
halten. Aber es liegt sich nicht sabb, und ich
in, und ich Gold sabb.

Christliche Lehre
des Menschen.

A 135 (1115)